



Das Kölner Schreinsbuch

Eintrag 188/89

1 Lateinischer Text

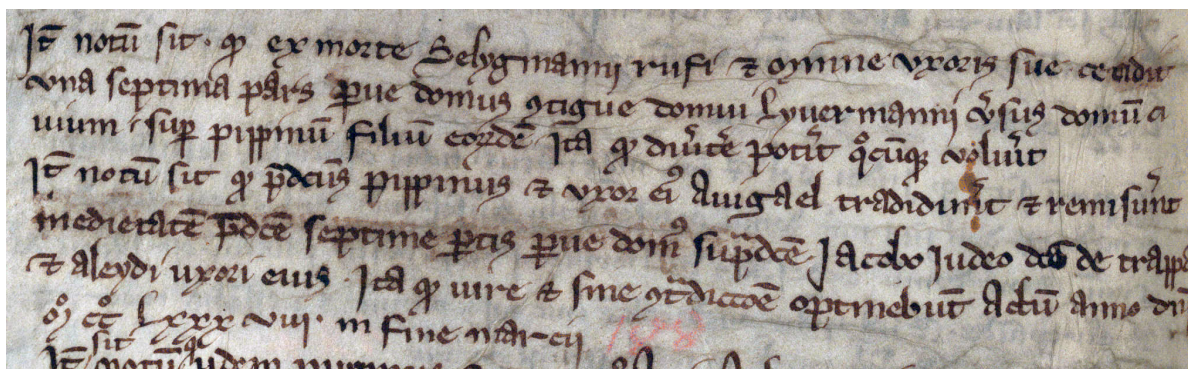


Abbildung 1: Eintrag 188 und 189, Photo: 001139615_0029.jpg.

[188]

It^{em} notu^m sit q^{uod} ex morte Selygmanny Ruffi et Minne uxoris sue cecidit una septima pars p^{ar}ve domus contigue domui Lyvermanni v^{er}sus domu^m civium [...] sup^{er} Pippinu^m filiu^m eo^{run}de^m, ita q^{uod} div^{er}tere poterit q^{uo}cunq^{ue} voluerit.

Übersetzung

Ebenso sei vermerkt, daß durch den Tod des Rufus Seligmann und Minna seiner Frau fiel ein Siebtel des kleinen Hauses, angrenzend dem Hause des Liebermann gegenüber dem Hause der Bürger, auf den Pippin, ihren Sohn. Demgemäß konnte er es hergeben (sich von ihm trennen) wem (wohin) er wollte.

[189]

It^{em} notu^m sit q^{uod} p^{re}dictus Pippinus et uxor ei^{us} Avigael tradiderunt et remis^{er}unt medietate^m p^{re}dicte septime p^{ar}tis p^{ar}ve dom^{us} sup^{ra}dicte Iacobo Iudeo d^{ic}to ‚de trappa‘ et Aleidi uxori eius, ita q^{uod} iure et sine con^{tra}dictioⁿe optinebuⁿt. Actum anno d^{omi}ni m^o c^o lxxxviii¹ in fine marcii.

¹ Hoeniger liest hier 1289.

Übersetzung

Ebenso sei vermerkt, daß vorgennater Pippin und seine Frau Avigael übergeben und überlassen haben die Hälfte des vorgenannten Siebtels des obengennten Hauses dem Juden Jakobus genannt „super trappam“ (über der Treppe) und Aleidis dessen Frau. Dies ist, was sie nach Recht und ohne Widerspruch vortragen (behaupten). Verhandelt im Jahre des Herrn eintausend zweihundert achtundachtzig¹ am Ende des März.

2 Hebräischer Text

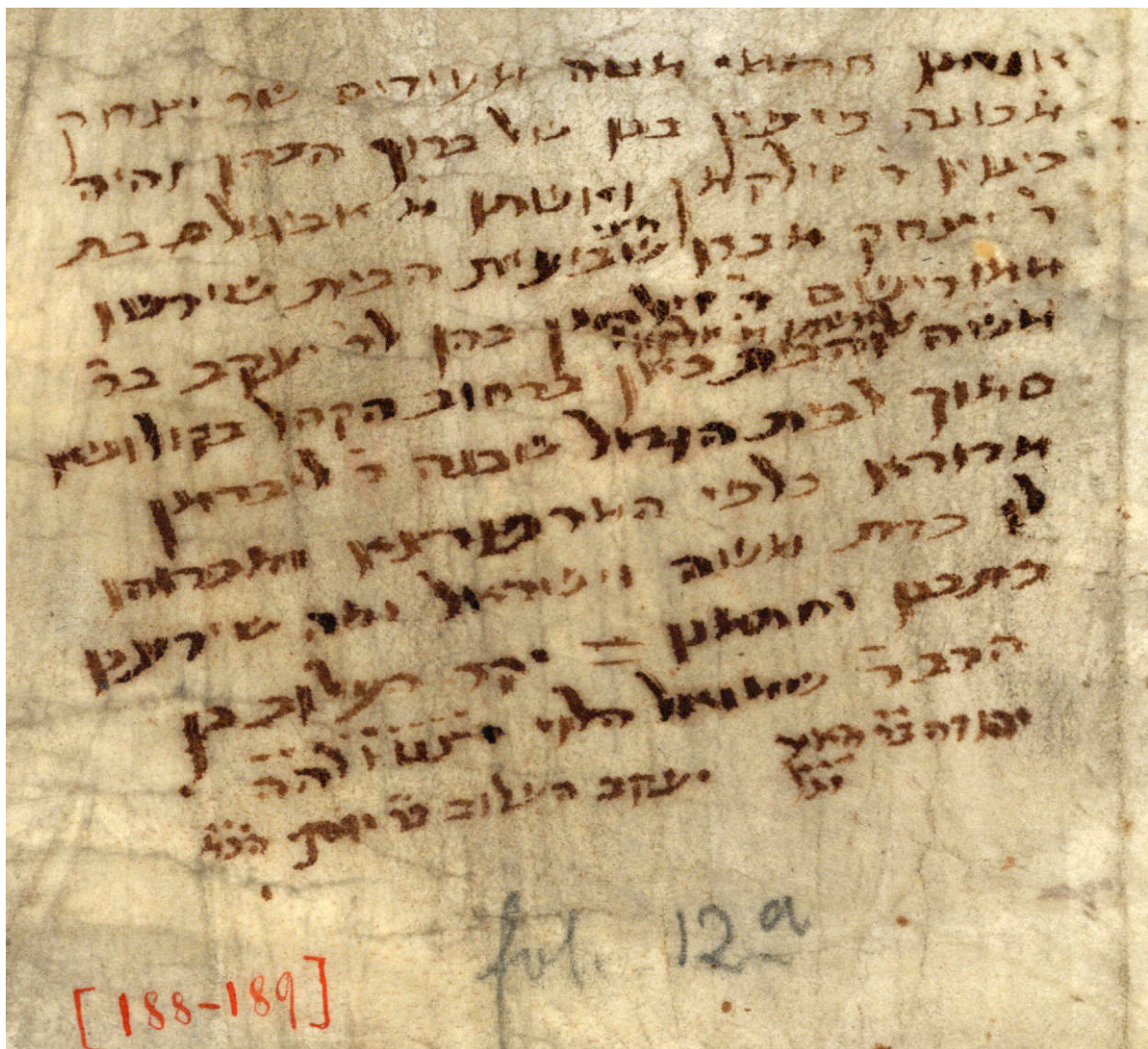


Abbildung 2: Eintrag 188 und 189, Photo: 001139617_0017.jpg.

1. אנחנו חתומי מטה מעידים שר' יצחק
2. מכונה פיפין בנו של ברוך הכהן והיה
3. כינויו ר' זילקמן ואשתו מ' אביגיל ²[.] בת
4. ר' יצחק מכרו /חצי\ שביעית הבית שירשו
5. ממורישם ר' זילקמן (ה)כהן³ לר' יעקב בר'
6. משה /ולאשתו מ' אלקא\ והבית כאן ברחוב הקהל בקולוניא
7. סמוך לבית הגדול שבנה ר' ליברמן
8. מדורא כלפי המרפורצא ומכרוהו
9. לו כדת משה וישראל ומה שידענו
10. כתבנו וחתמנו ⁴[-] יקר העלוב בן
11. הרב ר' שמואל הלוי ז'צ'ט'ו'ל'ה'ה'
12. יהודה בר' מאיר ז'צ'ל' יעקב העלוב בר' יוסף ה'כ'מ'

Transliteration

1. 'nḥnw ḥtwmy mṯh m'ydydym šr' yṣḥq
2. mkwnh pypyn bnw šl brwk hkhn whyh
3. kynwyw r' zylqmn w'stw m' 'bygyl ²[.] bt
4. r' yṣḥq mkrw \ḥṣy/ šby'yt hbyt šyršw
5. mmwryšm r' zylqmn (h)khn³ lr' y'qb br'
6. mšh \wl'stw m' 'lq'/ whbyt k'n brḥwb hqhl bqwlwny³
7. smwk lbyt hgdlw šbnh r' lybrmn
8. mdwr' klpy hmrpwrš' wmkrrhw
9. lw kdt mšh wyšr'l wnh šyd'nw
10. ktbnw wḥtmnw [-]⁴ yqr h'lwb bn
11. hrb r' šmw'l hlwy z's'ṭ'w 'l'h'h'
12. yhwldh b'r' m'yr z's'l' y'qb h'lwb b'r' ywsp h'k'm'

Übersetzung (unverändert nach Hoeniger)

Wir Endesunterzeichneten bezeugen: R. Isaak, mit Beinamen Pipin (pypyn), Sohn des Baruch hacohen, mit Beinamen R. Seligman (zylqmn), und sein Weib Frau Abigail, Tochter des R. Isaak, haben (die Hälfte) von dem Siebentel des Hauses, das sie von ihrem Erblasser R. Seligman (zylqmn) hacohen geerbt haben, an R. Jakob, den Sohn des R. Mose, (und an dessen Weib Frau Alka ('lq')) verkauft. Das Haus ist hier in der Strasse der Gemeinde Köln (Kolonia, qwlwny³) dem grossen Hause, welches R. Liberman (lybrmn) aus Düren (Dura, dwr') gegenüber der Marspforte (Marportse, mrpwrš') gebaut hat, benachbart, und sie haben es ihm nach der Vorschrift Moses und Israels verkauft.

² Ein gestrichener unleserlicher Buchstabe.

³ Artikel ergänzt von Hoeniger.

⁴ Es scheint sich um die Paraphe des Jakar zu handeln, vergl. Einträge 194 und 161.

Was wir wissen, haben wir niedergeschrieben und unterzeichnet.
Jakar, der Bescheidene, Sohn des Rabbiners R. Samuel halevi s. A.
Juda, Sohn des R. Meir s. A.
Jakob, der Bescheidene, Sohn des R. Joseph s. A.

3 Namen

Alka	[Elke?] 'lq'
Düren	[Dure?] (Dura) dwr'
Köln	(Kolonia) qwlwny'
Libermann	lybrmn
Marspforte	(Marportse) mrpwrš'
Pipin	pypyn
Seligman	zylqmn